

Nivello 50

Selbstverlaufende Nivelliermasse



- **Ausgleichen von Unebenheiten bis 50 mm**
- **Gute mechanische Eigenschaften**
- **Pumpfähig**

Produkt

Selbstverlaufende, schnellabbindende Nivelliermasse für tragfähige Zementestriche und Betonuntergründe im Innen- und geschützten Außenbereich. Zur Herstellung planebener Unterböden von 2 – 50 mm Schichtdicke. Geeignet auf beheizten Estrichen, zum Einbetten von Elektrofußbodenheizungen und im Innenbereich auf tragfähigen Holzfußböden. Zementhaltiger Mörtel in Anlehnung an DIN EN 13813: CT-C30-F6.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Kunststoffzusätze sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Eigenschaften

- Emissionsarmer, selbstverlaufender, frostbeständiger, gut nivellierbarer und hochvergüteter Fließpachtel zur Herstellung planebener Unterböden
- Für alle üblichen Bodenbeläge geeignet.
- Auch zum Ausbessern von Fehlstellen geeignet.
- Bei Temperaturen von ca. 20 °C nach ca. 3 Stunden begehbar.
- Belegbar nach ca. 24 Stunden pro cm Schichtdicke bzw. frühestens nach 1 – 2 Tagen.

Anwendung

- Ausgleichsmasse für den flächigen Ausgleich von Bodenunebenheiten auf Fußbodenkonstruktionen von **2 bis 50 mm**.
- Zur Herstellung planebener Unterböden auf Zementestrichen, Betonflächen, geeigneten Holzböden und Altfliesen vor dem Verlegen von Bodenbelägen.
- Im Innen- und geschützten Außenbereich (Balkone, Terrassen, Pergolen) einsetzbar.
- Untergrund zur Aufnahme von 1- und 2-komponentigen Bodenbeschichtungen.
- Zum Ausbessern von Fehlstellen.
- Auf beheizten Estrichkonstruktionen oder zum Einbetten von Elektrofußbodenheizungen geeignet.
- Mit Oberboden oder einer Beschichtung PKW-befahrbar (max. Doppelgarage).
- **Oberfläche ohne zusätzliche Beschichtung oder Belag nicht für gewerblich genutzte Flächen geeignet.**

Technische Daten

Begehbarkeit:	nach ca. 3 h
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 6 N/mm ²
Brandverhalten:	A2 fl nach DIN EN 13501-1
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	≥ 30 N/mm ²
Farbe:	grau
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten bei 20 °C

	Nivello 50, 25 kg
Ergiebigkeit	ca. 14 l/Sack ca. 2,8 m ² bei 5 mm Schichtdicke
Verbrauch	ca. 1.8 kg/m ² /mm
Wasserbedarf	ca. 5.25 l/Sack (0,21 l/kg)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.



Lieferform	Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)
Lagerung	Trocken, frostfrei und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und gleichmäßig ausgetrocknet sein. Den Haftverbund störende Stoffe wie Öl und Fett, sowie lose Teile sind durch Schleifen, Fräsen oder Kugelstrahlen und nachträgliches Absaugen zu entfernen. Alte dispersionsgebundene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Calciumsulfat- oder Gussasphaltestriche sind als Untergrund ungeeignet.</p> <p>Die Anforderungen der DIN EN 12004 und der DIN EN 13813 müssen erfüllt sein. Glatte Untergründe aufrauen oder mit Baumit SuperPrimer vorbehandeln. Saugende Untergründe mit Baumit Grund, nichtsaugende mit Baumit SuperPrimer im Kreuzgang vorgrundieren. Die Trocknungszeit beträgt bei 20 °C / 65 % rel. F. bei Baumit SuperPrimer ca. 30 und bei Baumit Grund ca. 60 Minuten. Vorhandene Risse im Estrich vorab mit Baumacol CrackFill 2K und Wellenverbindern fachgerecht schließen. Vor dem Einbringen der Ausgleichsmasse ist an den aufgehenden Bauteilen ein Randdämmstreifen anzubringen, um ein Hinterlaufen, sowie eine Verbindung zur Wand zu verhindern. Nicht geeignet als Untergründe sind Metall und Kunststoff. Nicht für die Einbettung einer Warmwasserfußbodenheizung oder für den Einsatz auf Trennlagen bzw. Heizsystemen auf Trennlagen geeignet.</p> <p>Holzuntergründe: Holzuntergründe müssen kraftschlüssig mit dem Untergrund verbunden sein. Lose, knarrende oder federnde Dielen und Platten sind, z. B. durch Anschrauben, zu verbinden. Risse, Löcher etc. müssen verfüllt sein. Holzoberfläche anschleifen, absaugen und mit Baumit SuperPrimer grundieren. Holzuntergründe sind zusätzlich mit einer vollflächigen Gewebelage aus Armierungsgewebe StarTex Grob zu überspannen und am Boden festzutackern.</p> <p>Auf Holz- oder Trockenestrich-Böden muss ggf. vor der Fliesenbelegung eine Entkoppelungsmatte wie Baumacol InterTex auf der Ausgleichsschicht aufgebracht werden.</p> <p>Die Haftung der Fliese zum Untergrund muss für die Aufnahme der Abbindeespannung einer Nivelliermasse der Festigkeitsklasse C 30 geeignet sein.</p> <p>Fliesenuntergründe: Beim Aufbringen der Ausgleichsmasse auf tragfähige Altfliesen sind diese vorher gründlich zu reinigen. Der Fliesenbelag muss trocken, seifenfrei und frei von trennenden Schichten sein. Die Fläche anschließend vollflächig mit Baumit SuperPrimer mittels Pinsel oder Rolle grundieren. Die Grundierung muss vor dem Aufbringen der Ausgleichsmasse vollständig durchgetrocknet sein.</p>

Verarbeitung

Nivello 50 nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze anmischen. Wasser vorlegen, Material einstreuen und händisch mit geeignetem Werkzeug oder mit langsam laufendem Rührwerk anmischen, bis eine klumpenfreie, fließfähige Masse entstanden ist. Hierzu eignen sich am besten Rührgeräte mit speziellen Rührwendeln für Ausgleichsmassen, wie z. B. **Collomix DLX**. Nach ca. 5 Minuten Reifezeit nochmals kurz aufmischen. Die richtige KonsistenzEinstellung ist vor der Verarbeitung zu prüfen. Nivello 50 ist mit allen gängigen Schneckenpumpen mit der maximal möglichen Schlauchlänge bei einem Durchsatz von etwa 20 – 40 l pro Minute pumpfähig. Die KonsistenzEinstellung hat dabei am Ende des Schlauchs zu erfolgen. Bei Schneckenpumpen mit kurzer Mischzone, z.B. Putzmaschinen, ist ein Nachmischer, wie z. B. Roto-Mix, erforderlich. Durchlaufmischer sind nicht geeignet. Je nach Auftragsdicke mit Rake gleichmäßig dick verteilen.

Schichtdicken:

- Unter Fliesen, Teppich, PVC: mind. 2 mm
- Unter Parkett, Laminat: mind. 5 mm
- Auf Holzböden: mind. 5 mm, maximal 30 mm
- Auf Garagenböden: mind. 5 mm
- Überdeckung eingebetteter Elektrofußbodenheizungen: mind. 5 mm
- Bei Mindestschichtdicke von 2 mm darf maximal bis 30 mm Dicke ausgeglichen werden.

Die Nivelliermasse noch vor der Hautbildung mit einer Stachelwalze entlüften. Bei hohen Schichtdicken sind unbedingt ausreichend dimensionierte Walzen zu verwenden (mind. das Doppelte der maximal einzubauenden Schichtdicke), da ansonsten die Nivelliermasse mit der Rolle nachträglich verteilt wird.

Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 30 Minuten bei 20 °C. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Begehbar nach ca. 3 Stunden, belegbar mit Fliesen nach ca. 24 Stunden pro cm Schichtdicke (jeweils bei 20 °C / 65 % r. F.).

Die Nivelliermasse sollte immer einschichtig aufgebracht werden. Ist in Ausnahmefällen ein mehrschichtiger Auftrag notwendig, ist die nächste Lage sofort nach Begehbarkeit aufzubringen. Ist dies nicht möglich, kann erst nach der vollständigen Austrocknung und erneuter Untergrundvorbereitung mit Baunit Grund die nächste Schicht aufgetragen werden. Ist eine Überarbeitung der Fläche durch eine zu schlanke Konsistenz (zu viel Wasser) entstanden, muss zuerst die weiche, mehhlende Schicht an der Oberflächen abgeschliffen und vollständig entfernt werden. Die maximale Dicke von 50 mm darf auch durch einen mehrlagigen Aufbau nicht überschritten werden.

Im geschützten Außenbereich ist vor einer Verlegung mit Fliesen oder Platten eine Verbundabdichtung mit Baunit Dichtungsschlämme DS 26 Flex aufzubringen. Bleibt die Fläche ohne Belag, ist eine geeignete Abdichtung, Beschichtung oder Versiegelung aufzutragen.

Verbindungen zur Wand müssen durch Randstreifen o. Ä. unbedingt verhindert werden.

Ein Nachschleifen der Böden sollte nach ca. 24 – 36 Stunden erfolgen.

Allgemeines und Hinweise

Vor zu schneller Austrocknung schützen (direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft).

Entsprechende Bewegungsfugen aus dem Untergrund sind in die Verlegefläche zu übernehmen. Im Bereich von Türöffnungen Fugen zur Flächenbegrenzung einfügen. Vor dem Aufbringen von Oberböden muss bis zur vollständigen Austrocknung gewartet werden.

Bei Feuchteinwirkung vom Untergrund müssen vorab geeignete Abdichtungsmaßnahmen getroffen werden.

Nivelliermasse nicht überwässern, da sonst starker Festigkeitsabfall eintritt.

Angesteiftes Material darf nicht noch einmal aufgerührt werden.

Bei größeren Flächen mit ausreichend Personal arbeiten.

Nicht unter + 5 °C und über + 25 °C Material, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18352, DIN EN 13813, DIN 18353, Merkblatt „Zementestrich“ des Informationszentrum Beton, und die Merkblätter des ZDB, TKB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Dieses Produkt ist vom eco-INSTITUT geprüft und zertifiziert. Das eco-Zertifikat können Sie auf unserer Homepage unter www.baunit.de unter www.baunit.de/produkte beim entsprechenden Produkt im Bereich „DOKUMENTE“ einsehen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.